

ENTRAUMAD

DER NEWSLETTER ZU DEN ROMANEN **EXTRALEBEN** UND **DER BUG**

#10

WELCOME TO DATACORP

1. „Der Bug“ ist da!
2. Spezialausgabe Technik – mit Retro-Quartett zum Ausschneiden
3. Primitive Werkzeuge aus dem frühen Atarium ausgegraben
4. 1979: Camerons „Avatar“ kommt in die Kinos ...
5. Doom, die Erste: Die Welt aus der Sicht eines Doom-Spielers
6. Doom, die Zweite: Virtuelle Landkarten im Tapetenformat

1. „Der Bug“ ist da!

Nick und Kee kehren zurück!

Am 8. Mai erscheint im CSW-Verlag „Der Bug“, die Fortsetzung zu „Extraleben“.

Zur Handlung:

Nick und Kee sind in der Wirklichkeit angekommen. Aus den gealterten Computerkids sind IT-Profis geworden, die antiquierte Computersysteme retten. Viel Abenteuer bietet der Job aber nicht mehr. Längst kreist das Leben der Freunde um Reihenhaus, Reisekosten und Rasenmähen.

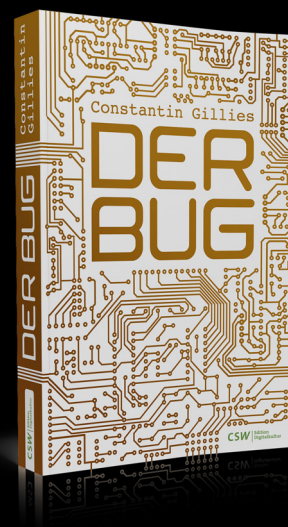
Bis ein Todesfall die Routine durchbricht: Charles Irving, ein legendärer Computerpionier, stirbt bei seinem letzten großen Auftritt. Zurück bleibt nur sein Laptop, Baujahr 1982. Nick und Kee sollen das digitale Erbe sichern. Doch der Auftrag entpuppt sich als Falle: Unbekannte verfolgen die Freunde, hören sie ab, brechen in Nicks Haus ein. Aus den Jägern der verlorenen Daten werden über Nacht selbst Gejagte. Eine atemlose Flucht durch die Zeitzonen beginnt - immer auf der Suche nach Irvings letzten Geheimnis. Und das scheint mehr als ein Menschenleben wert zu sein.

Alles über den Roman inkl. Leseproben:

<http://www.datacorp.de>

„Der Bug“ kaufen (Amazon-Partnerlink):

<http://www.amazon.de/Bug-Constantin-Gillies/dp/3941287478/wiewirwar-21>



Cover-Design: Sebastian Bach,
www.redtrump.de



Alter sticht naturlich: Retro-Quartett aus der Spezialausgabe.

Vorlage: Super-Trumpf-Quartett, Fa. F. X. Schmid, 1981

2. Spezialausgabe Technik – mit Retro-Quartett zum Ausschneiden

Vom mysteriösen CIA-Laptop bis zu obskuren VHS-Datenrekordern – auch in „Der Bug“ spielt wieder jede Menge Retrotech mit. Zur realen Technik hinter der Fiktion gibt es jetzt ein Extramail-Spezial.

<http://www.datacorp.de/Technik.pdf>
(1,7 MB, Print-Auflösung)

Aus dem Inhalt:

- Vier Seiten zu den wichtigsten „neuen“ Gadgets von Nick und Kee.
- Reale Stories von Datenrettern, die als Inspiration für die Datacorp gedient haben.
- Plus: Retrotech-Quartett zum Ausschneiden!

3. Primitive Werkzeuge aus dem frühen Atarium ausgegraben

Was finden Archäologen in 100 Jahren, wenn sie in unseren Müllkippen graben? Natürlich auch die Relikte der Game-Kultur (die Idee tauchte schonmal in der letzten Extramail auf <http://www.datacorp.de/Extramail9.pdf>). Der Amerikaner Christopher Locke hat die Sache jetzt geschäftstüchtig zu Ende gedacht. Er stellt die fiktiven Fossilien einfach selbst her. Highlight seiner Ausgrabung ist der „Hilarofustis atarium“ – auf Deutsch: ein alter Atari-Joystick. Für 100 Dollar kann man die Kreation aus angemaltem Beton sogar kaufen (einfach eines der Fotos anklicken).



Wie in Stein gemeisselt: Antiker Atari-Joystick.

Foto: Locke

http://heartlessmachine.com/section/79989_Modern_Fossils.html



4. 1979: Camerons „Avatar“ kommt in die Kinos ...

Ebenfalls in die Kategorie „was wäre wenn“ fällt das Projekt von PenneyDesign. Die australischen Gestalter haben sich gefragt: Was wäre, wenn die Computerspiele zu den Filmen von heute schon 1979 herausgekommen wären – als Cartridge für die Atari-2600-Konsole. Herausgekommen sind sehr schöne, fiktive Verpackungen im Retrostil.

Flohmarkt-Flair: Pseudo-Retrogame von Penney Design

Foto: Website

<http://penneydesign.tumblr.com/search/retro>

5. Doom, die Erste: Die Welt aus der Sicht eines Doom-Spielers

Aus der Perspektive eines Space Marine sieht einfach alles besser aus. Den Beweis liefern einige Berliner Künstler. Sie haben Plakate in der Hauptstadt mit dem Status-Balken aus dem legendären Egoshooter Doom verschönert. Ad-Busting vom Feinsten. Unbedingt das Flickr-Set anschauen:

<http://www.flickr.com/photos/31192713@N03/sets/72157622828179733>
(gefunden über www.nerdcore.de)



Einfach zum Ansaegen: Der Berliner Streetartist Mr Talon adelt Plakate mit Doom-Statusbalken. Foto: Flickr

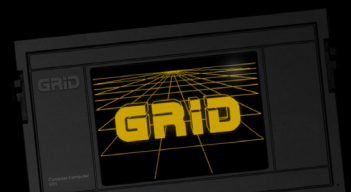


Strassenkarte fuer den Highway to Hell: Ian Alberts Game-Map fuer DOOM. Foto: Website

6. Doom, die Zweite: Virtuelle Landkarten im Tapetenformat

Wer keine Lust hat, selbst in Doom auf die suche nach versteckten Räumen mit Powerups und Waffen zu suchen, sollte sich die Gamemaps von Ian Albert runterladen. Der amerikanische Gamefan hat sich die Mühe gemacht, Karten der virtuellen Welten von Doom zu rendern (und zwar aus den original WAD-Dateien). Das Ergebnis: Sehr dekorative Weiten in Iso-Perspektive, die danach schreien, ausgedruckt und als Tapete verwendet zu werden. Zelda, Super Mario Bros. und GTA sind auch im Programm. Alle kostenlosen Downloads unter:

<http://ian-albert.com/misc/gamemaps.php>



VORWARNUNG: IN DER NAECHSTEN EXTRAMAIL STARTET DAS GROSSE GEWINNSPIEL ZU „DER BUG“ – MIT EINEM SENSATIONELLEN RETRO-HAUPTPREIS. WER NICHT SO LANGE WARTEN WILL, KANN SICH SCHONMAL AUF DER WEBSEITE WWW.DATACORP.DE UMGUCKEN. HIER IST DIE PREISFRAGE VERSTECKT.